

# Konkursbuch Verlag Claudia Gehrke Veranstaltungen

Unsere Veranstaltungen sind so vielfältig wie unser Verlagsprogramm: Thriller, Romane, Prosa, Gedichte, Sachliches und Erotisches, zwischen den Kulturen. Gerne organisieren wir mit Ihnen Einzellesungen, Vorträge, Literarisches Varieté zu Konkursbuch-Themen oder die große Verlagsrevue „Love Bites“ mit Tanzperformances, Lesungen und Live-Musik. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Ansprechpartnerin: [sophie.voightmann@konkursbuch.com](mailto:sophie.voightmann@konkursbuch.com)

Themenabende zu „[Konkursbuch](#)“ – Leseperformances und Lieder

Mit dem kulturellen Jahrbuch hat sich der Verlag 1978 gegründet. Es geht um jeweils ein „großes“ existenzielles Thema wie [Liebe](#), [Lügen](#), [Geld](#), [Tod](#), [Fremde](#), [Arbeit](#). Und zuletzt (2024) [Freiheit](#).

Die Reihe verbindet kritische Analyse und Information, Literatur und Kunst, Sinnlichkeit und wissenschaftliche Forschung sowie Texte und Interviews, die vom alltäglichen Leben erzählen. Der Titel „Konkursbuch“ verweist (neben Anspielungen aus unserer Gründungszeit) im Wortsinn von „Konkurs“ auf ein „Zusammenlaufen“ und Aufeinandertreffen von sonst oft getrennten Bereichen.

Lesung und Lieder „Über Bücher“ zu [Konkursbuch 55](#)



Wie werden Bücher gemacht, gezeigt, verkauft, und was machen Bücher mit uns? Lesebühnenprofis lesen und erzählen Anregendes, Heiteres, Informatives und Unterhaltsames aus der Innensicht von Verlagen, Druckereien, Bibliotheken, Buchhandlungen, Antiquariaten, von Lesenden und aus dem Lektorinnen- und Rezensentenalltag. Chansonsängerin [Eleonore Hochmuth](#) singt Bücherlieder *einige wurden eigens für dieses Event geschrieben von Anne Bax umgedichtet*: „[Das Lied vom Lektor](#)“, „[Ich bin von Kopf bis Fuß auf Bücher eingestellt](#)“ und ein neues Lied, das [Buchmesselied](#), extra entworfen zum 75. Frankfurter Buchmesse. Es lesen die Verlegerin Claudia Gehrke, Lesebühnenprofis wie Kali Drische, Autor Peter Butschkow und andere. *Mit Bildprojektion möglich. Und in der Pause ein kleines Schreibspiel mit Buchpreisen. Eine Liebeserklärung ans Buch.*

---

Das Vergehen der Zeit. Eine Collage zum Leben mit der Sterblichkeit zu [Konkursbuch 56](#) „Tod“



Eleonore Hochmuth singt Lieder von Georg Kreisler, Gisela Steineckert, Charles Aznavour und Jaques Brel. Es lesen die Verlegerin und/oder verschiedene Autor\*innen und der Kabarettist Manfred Menzel. Die Presse urteilt: „Ein vergnüglicher Abend. Nicht eben selbstverständlich, wenn es um den Tod geht ... ein vielstimmiges Buch und eine stimmungsvolle Bühnenperformance.“ (Frank Rumpel, Schwäbisches Tagblatt) *„Inhalt wie Gestaltung atmen die Freiheit des Geistes, das Buch ist ein Fest des Lebens – mit unserer aller Sterblichkeit, eine überaus kurzweilige, bunte und wundersame Collage.“* (Alf Mayer, CulturMag)



Das Literarisches Varieté „Freiheit“ zu Konkursbuch 59 [Freiheit](#).

Vielstimmiges literarisches Varieté mit Lesungen, Musik und Performance. Eleonore Hochmuth singt mit ihrer warmen, tief bewegten und bewegenden Stimme Chansons zur Freiheit, u.a. von Kreisler, Aznavour, Brecht, Milva mit Begleitung am Piano (u.a. Reimer Treplin) dazu eine Lese-Performance mit vielen Stimmen von Autorinnen und Autoren des aktuellen Konkursbuch Nr. 59 „Freiheit“. Es lesen Autor\*innen aus der Region, in der es stattfindet, sowie Lesebühnenprofis. Jede/r liest nur kurz, insgesamt entsteht beim Zuhören ein

neuer Text, eine Textcollage über die vielen Seiten des Themas. Claudia Gehrke und die Autorin Regina Nössler haben ein Jahr lang ganz persönliche Antworten auf 40 konkrete Fragen zum großen

Themenkomplex der Freiheit gesammelt. Was bedeutet Freiheit und warum fühlen wir uns frei (oder nicht)? Was zeichnet eine „freie“ Gesellschaft aus? Und was ist, wenn die Freiheit fehlt, eingeschränkt, entzogen, bedroht wird? Was hat Freiheit mit Geld zu tun? Freiheit der Kunst, der Meinung, des Konsums, der Wissenschaft, der Liebe? Historisch-philosophische, poetische, autobiografische, politische, erschreckende, auch fröhlich-trotzige Antworten und weitere Fragen. Die Premiere dieses Programms war am 12.7.24 in Tübingen, im vollbesetzten großen Saal der Westspitze und kam sehr gut an.

---

Unsere beliebte Verlagsrevue „[Love Bites](#)“ mit Lesungen, Burlesque-Tanz und Live-Musik



Dieses opulente varietéartige Abendprogramm lässt sich im Baukastenprinzip vom Veranstalter selbst zusammenstellen oder wir kommen mit der aktuellen und erprobten erfolgreichen Version. Zart & hart, aufregend, heiter & brüllend-komisch – eine wilde Mischung für alle Sinne jenseits der Schubladen und quer durch die Sexualitäten. Von den Absurditäten und Schönheiten des Liebeslebens zwischen Fantasie und Alltag lesen unsere Autorinnen & Autoren (u.a. Kali Drische, Anne Bax, Karin Rick, Sigrun Casper, Peter Butschkow, Ute Gliwa), Burlesque-Tänzerinnen präsentieren charmante, freche und vergnügte Nummern (u.a. Foxic Poison, Stormy Heather, Lotti Lieblich im klassischen 20er-Jahre-Stil, Elsie Marley aus München lässt Sie das Schuhplattlern ganz neu sehen, Bana Banana aus Berlin mit einem lustvoll-dämonischen südspanischen Touch, oder die wunderbaren Lipsi Lillies in Leipzig) begleitet von unseren Musikerinnen (u.a. rauchige Chansons von Eleonore Hochmuth über die Wehmut der Liebe oder Veronika Otto, eine begnadete Cellistin, die Sie auch erzählerisch begeistert). Durch die Show führt Verlegerin Claudia Gehrke als Moderatorin. In der Pause Schreibspiel mit dem Publikum mit Buchgewinnen, Preisverleihung mit einer Performance in der 2. Hälfte des Abends.

Pressestimmen zu „Love Bites“:

„Lang anhaltender Schlussapplaus und vom Lachen gerötete Gesichter.“ (Stuttgarter Zeitung)

„...sie erhitzen die erotische Phantasie ohne Mühe, es gelingt, an der Imagination zu zündeln...“ (Badische Zeitung)

„... ein faszinierendes Szenario erotischer Ausschweifungen, in dem das Geschlecht zur Variablen wurde. Wirkliches Begehren ist jenes, wo es keine Rollenzuweisung im traditionellen Sinne gibt ... Die mehr als 300 Gäste waren begeistert und drängelten sich.“ (Schwäbisches Tagblatt)

„Erotischer Abend voll Witz und Ironie... Es wurden verborgene Türen der Seele geöffnet...“ (Frankfurter Rundschau)

Kanarische Literaturnacht

Präsentation historischer Bilder und Texte kanarischer Autor\*innen mit Live-Musik, zweisprachig deutsch und spanisch. Findet oft auf den kanarischen Inseln statt, vor allem auf der Insel La Palma, aber auch in Deutschland.

Die Kanaren spielen eine besondere Rolle im Programm, in der Geschichte und Gegenwart unseres Verlags. Seit Verlegerin Claudia Gehrke vor vielen Jahren das erste Mal auf die Kanaren reiste, arbeitet sie jedes Jahr einige Monate dort – ab Mitte der 80er in einem uralten Lavastein-Haus, das dem Autor Udo Rabsch gehörte, samt großem Garten. 2021 wurde alles von Lava begraben, es war der längste und folgenschwerste Vulkanausbruch der Insel La Palma, die Menschen auf der Insel kämpfen noch immer mit den Folgen.

1985 erschien mit dem ersten zweisprachigen „Lesebuch“ der erste Reiseführer überhaupt zu La Palma. Autor\*innen wie Regina Nössler und Yoko Tawada besuchten die Insel und ließen Eindrücke in

Romane einfließen. Romane schildern das Leben auf den Inseln, andere Veröffentlichungen thematisierten auch den Vulkanausbruch, und 2023 erschien ein Buch über alte Häuser. Des Weiteren Romane und Krimis reisender Autorinnen und Autoren und Übersetzungen kanarischer Literatur, u.a. von Rafael Arozarena, Sabas Martín, María Gutiérrez, Bosco González, Lucía Rosa González und Víctor Álamo de la Rosa. Eine kleine, wenig bekannte und interessante Literaturlandschaft zwischen Europa, Südamerika und Afrika. Zur Übersicht: [www.konkursbuch.com/kanaren/](http://www.konkursbuch.com/kanaren/).

---

## Lesungen



[Elisabeth Richter](#) liest aus ihrem Debüt-Roman „Letztes Zimmer“ (Herbst 2024), Viele in mittleren Lebensjahren sind damit konfrontiert: Die Eltern werden alt, manche dement. Aus Sicht der Tochter schonungslos, hart und zugleich sehr liebevoll erzählt. Eine Metamorphose steht nicht nur den Eltern, die zu Kindern werden, sondern auch ihr bevor. Wenn sie ihre Eltern im Pflegeheim besucht, wohnt sie im verlassenen Elternhaus ...

Das ist überfüllt mit Dingen ... die dichte Erzählung hat auch Elemente von Familien- und Generationenromanen. "Ein sehr ehrliches Buch, das in Gedanken lange nachwirkt. Allen empfohlen." (Birgit König, ekz Bibliotheksservice, IN 2024/36)



[Regina Nössler](#) liest aus ihren Thriller, sie teils preisgekrönt und oft auf den renommierten Krimibestlisten von DLF sind. Zuletzt erschienen „Kellerassel“ (2023). Auch möglich: Thrillerlesung wie im Stummfilmkino begleitet von gänsehauterzeugender Live-Musik von Veronika Otto an verschiedenen Instrumenten.



[Yoko Tawada](#) liest aus verschiedenen Büchern. "Yoko Tawada beschreibt die Welt so, wie sie aussähe, könnte man gleichzeitig träumen und hellwach sein." (Elke Brüns, taz)



[Suzana Tratnik](#) aus Slowenien liest aus ihrem neuen Roman „Die Pontonbrücke“ und ab 2025 auch aus ihrem dann erscheinenden Buch „Die Hände“. Sie tritt gemeinsam mit der Übersetzerin der Bücher, Zuzana Finger, auf. „Die Pontonbrücke“ erzählt von der Queer-Szene in den 90ern in Ljubljana, eine Zeit mit Drogen, Affären, Aktivismus und Rave-Parties im Überfluss. Die preisgekrönte Autorin und queere Aktivistin hat diese Zeit selbst miterlebt. Suzana Tratnik lebt heute als Schriftstellerin, Übersetzerin, Soziologin und Essayistin in Ljubljana.



[Joey Juschka](#) liest aus ihrem Erzählungsband „Die Welt verbessert. Fiktive Lösungen für reale Probleme“ und aus den Berliner Szenen: „Bitte, die Dame“ und „Schlimme Sachen mit Decken“. Sie erhielt u.a. den Publikumspreis des Open Mike, dazu formulierte Tomas Fitzel im DLF: "... mit Verve geschrieben, ein harter Stoff (...). Dies zeigt einen Humor mit einer ganz eigenen Stimme.“ In L-Mag (Nov/Dez 2023) gibt es ein Interview mit Joey Juschka. „'Die Welt verbessert' ist großartig, satirisch,

lustig, ernst, ganz wunderbar queer, kurz: ein Lesevergnügen, das belohnt (...). Mehr Empfehlung geht da kaum ...“ formulierte bookhouseboy\_from\_twin\_peaks auf Instagram.



[Andrea Karimé](#) liest aus „Wörter Wörter Himmelörter“. Ein Ausschnitt aus der Kindheitsgeschichte der bekannten Kinderbuchautorin im Libanon und Essays darüber, wie Biografie, Fantasie und Schreiben zusammenwirken. Mit Bildprojektion.



[Anne Bax](#) liest aus ihren Kurzgeschichten und Romanen. Auch möglich zusammen mit Musikerin Anika Auweiler (Gitarre und Gesang). Wenn die beiden die Bühne betreten, verschmelzen Lesung und Konzert zu einem neuen Genre. Mal zeigt jede für sich, warum sie auch solo erfolgreich ist, dann wieder wagen sie sich gemeinsam in neue Formen der Kleinkunst vor, verbinden Wort und Klang, Humor und Tiefsinn. Und das tun sie mit Charme und Nähe zum Publikum. Mehr dazu [hier](#). „Es gibt derzeit nicht viele deutsche Künstler\*innen, die mit ihren Loops eine derart differenzierte Dynamik gestalten können, wie Auweiler. Sie ist eine Meisterin im Arrangieren selbst eingespielter Klang- und Rhythmus-Fragmente, findet immer wieder neue Muster und spannende Klangbilder zwischen Chanson, Pop, Elektro und Folk.“ (Thomas Kölsch, Bonner Generalanzeiger)



[Anna Breitenbach](#) liest aus ihren Gedichtbänden „Dichte Nähe“ und „Love Shots“ und wahre Frauengeschichten aus „Nach dem Absturz ist das Fleisch ganz weich.“ (2024). Das Programm „Amore mio. Love Shots & Songs“ gemeinsam mit Chansonsängerin Eleonore Hochmuth ist ein prickelnder Abend con amore: Anna Breitenbach bringt Poesia, Liebesgedichte und Slamtexte aus ihrem italienischen Leben mit. Wie sehr man mit Musik berühren kann, beweist Eleonore Hochmuth mit ihrer tiefen, warmen Stimme. Da gehen die Emotionen aus Chansons von Hildegard Knef bis Jacques Brel unter die Haut. Liebe geht nicht ohne Leiden, aber selten hat man so lustvoll gelitten wie mit Breitenbach und Hochmuth, mamma mia!

Und weitere Autorinnen, z. B.

[Silke Andrea Schuemmer](#) liest aus „Nixen fischen“ und „Organische Portraits“.

[Karen-Susan Fessel](#) liest aus „Mutter zieht aus“.

Auf Wunsch kombiniert mit Live-Musik (Chansons oder Cello und andere Instrumente).

Ausstellungen zu unseren erotischen Jahrbüchern und Bildbänden

[Jo Pollux](#): Der Band „[As you wish, My Lady](#)“ enthält intensive, authentische, heftige und poetische Schwarzweißfotos von [Jo Pollux](#) und Texte von Sadie Lune über die Regeln, die Sessions und das Entspannen danach.

[Anja Müller](#): Mehrbändige Fotobücher „Frauen“, „Männer“, „Paare“ sowie „[60plus](#)“ (2021) und „Mittendrin. Erotische Fotografien von Frauen zwischen 45 und 55“ (2022).

„Anja Müller zeigt, dass Erotik alterslos ist... Humor, Schalk, Selbstironie Mädchen und Jungenhaftigkeit fliegen mich an ...“

Ausstellung zu den Jahrbüchern z.B. „Mein lesbisches Auge“ mit Bildern von Anja Müller, Jo Pollux, Camilla Storgaard, Lilith Terra, Goodyn Green, Martina Minette Dreier und anderen. *Zur Vernissage kommen die Künstlerinnen sowie Herausgeberin Laura Méritt, Verlegerin Claudia Gehrke und die Autorin und Redakteurin Regina Nössler.*

Interessiert? Eigene Ideen? Mailen Sie uns oder rufen Sie an: Verlegerin Claudia Gehrke Tel. 0049 (0) 7071 66551 und +49 (0) 172 7233958. [gehrke@konkursbuch.com](mailto:gehrke@konkursbuch.com) und [sophie.voigtmann@konkursbuch.com](mailto:sophie.voigtmann@konkursbuch.com)